

Jänner Rallye 2012



115 Teams aus zehn Nationen beabsichtigen in Freistadt zu starten, dabei stehen 63 österreichischen Mannschaften 52 ausländischen Teams gegenüber. 2 FIA- und 20 nationale Prioritätsfahrer mit dreizehn S2000-Autos sind rund um Freistadt unterwegs.

Der Status Europameisterschaft, der Status tschechische und österreichische Meisterschaft führten neuerlich zu einem sehr interessanten Nennergebnis. Exakt 115 Teams aus 10 Nationen (Ungarn, Deutschland, Tschechien, Schweden, Italien, Finnland, Polen, Rumänien, Frankreich und Österreich) haben ihre Absicht bekundet, bei diesem Rallye-Klassiker mit dabei zu sein.

Darunter befinden sich mit Juho Hänninen und Vaclav Pech zwei FIA-Prioritätsfahrer und weitere 20 nationale Prioritätspiloten der einzelnen Verbände. 52 Gäste-mannschaften aus dem Ausland werden von 63 Teams aus Österreich gejagt werden.

In der Division I (N4 + 2000 ccm und Fahrzeuge S2000 inkl. R4) werden 45 Autos starten. Die 2-WD-Wertung wird in der Division II (kommen aus den Divisionen I, III und IV) geführt, hier werden 12 Autos dabei sein. Die Division III (Grp A und N-2000 ccm inkl. Klassen R1,R2,R3 und R3T) weist 7 Interessenten aus. Etwas schwächer mit nur vier Teams präsentieren sich die Dieselfahrzeuge in der Division IV (Klasse 11+5 (R3D)).

Besonders stark ist die Division V (Klasse 12 mit nicht mehr homologierten Autos vertreten. Hier werden 29 Teilnehmer antreten, viele kommen aus dem Mühlviertel mit den Schwerpunkten Perg und Freistadt. Auch die Division Historisch (Klasse 14) ist mit 12 Autos im Feld sehr gut vertreten.

Um Europameisterschaftspunkte kämpfen bei diesem ersten Lauf insgesamt 67 Teilnehmer. 96 Teams versuchen Punkte für die österreichische Meisterschaft einzufahren und 29 Piloten kümmern sich um den Punktestand im tschechischen Championat.

In der Markenstatistik liegt Mitsubishi mit 34 Autos voran, gefolgt von Subaru mit 14, Skoda mit 10, dann kommt Peugeot mit sieben Autos, jeweils sechs Autos sieht man von VW und Audi, viermal sind Ford, Suzuki und BMW vertreten, dreimal findet man Citroen, Renault, Fiat und Mazda, zweimal Honda und Opel und je einmal sieht man Mini-Cooper, Nissan, Dacia, Toyota, Lada, Mercedes, Lancia, Talbot, Porsche und Saab.

Die Creme-de-la-creme Europas ist im Mühlviertel am Start. SWRC-Weltmeister Juho Hänninen steht an der Spitze eines unglaublich hochkarätigen Motorsport-Ensembles.

Eine geballte Konkurrenz-Welle hat der Umstand, dass die Jänner-Rallye 2012 sowohl zur EM als auch zur tschechischen Meisterschaft zählt, für Österreichs Rallye-Asse zur Folge. Doch gerade diese sportliche Herausforderung reizt offensichtlich besonders, denn nahezu sämtliche nationalen Asse wollen sich der Aufgabe stellen, welche anspruchsvoll genug ist. Denn neben SWRC-Weltmeister Juho Hänninen und Jan

Kopecky, die mit dem Skoda Werkteam nach Oberösterreich kommen, stehen auch Vize-Europameister Luca Betti aus Italien (Peugeot 207 S2000), der Pole Michal Solowow (EM-Fünfter, Ford Fiesta S2000) sowie die Tschechen Vaclav Pech im brandneuen, noch nie auf Schnee eingesetzten Mini Cooper S2000 und Antonin Tlustak im Skoda Fabia S2000 im Star-Aufgebot der Jänner-Rallye-Nennliste.

Ergänzt wird diese Lise noch von Jänner-Rallye-Kennern aus Tschechien wie Pavel Valousek (Peugeot 207 S2000) und Jaroslav Orsak, der mit seinem Mitsubishi Evo IX 2011 Dritter in Freistadt wurde. Auch Stig Blomqvist darf in der Riege der Jänner-Rallye-Liebhaber natürlich nicht fehlen. Der schwedische Ex-Weltmeister geht mit einem Mitsubishi Evo X ins Rennen. Und mit Hermann Gassner (Mitsubishi Evo X) steht auch ein immer wieder gern gesehener Vertreter aus Deutschland am Start.

Gejagt werden die internationalen Stars von Österreichs Aushängeschildern in Sachen Driftkunst: Champion Beppo Harrach, der 2011 im Mitsubishi Evo IX seinen Triumphzug durch die heimische Meisterschaft mit einem Sieg in Freistadt begann; Raimund Baumschlager, der sich selber auf Revanche programmiert und seinen Skoda Fabia S2000 auf Vordermann gebracht hat. Neben dem Lokalmatador aus Oberösterreich wird Klaus Wicha als Copilot sitzen; Kris Rosenberger, der nach Jahren in der Historischen Klasse in die Welt der Modernen zurückkehrt und mit einem VW Polo S2000 vorne mitmischen will; Andreas Aigner, der nach überragenden Auftritten in der 2-WD-Wertung wieder in einem Allradler (Mitsubishi Evo IX) sein Können zeigt; Hermann Neubauer, der überraschend in einem Subaru Impreza aus dem Hause Stohl sitzt; Manfred Stohl himself, der die Saison wieder im Erdgas-Mitsubishi bestreitet; des weiteren Jörg Rigger (Mitsubishi Evo X), Christian Mrlik (Subaru Impreza), und Philipp Lietz, der in einem Mitsubishi Evo IX die Gelegenheit bekommt, sein unbestrittenes Racer-Talent noch ausdrücklicher ins Rampenlicht zu rücken.

Beachtung verdient auch Patrick Winter. Der Oberösterreicher, der zuletzt budgetbedingt eine künstlerische Pause einlegen musste, kreuzt im Mühlviertel in der 2-WD-Wertung auf. Er lenkt den Citroen DS3 von Daniel Wollinger, der bei der Jänner-Rallye 2012 fehlt. Ebenfalls unter den „Zweiradlern“ ist Michael Kogler mit einem Renault Clio aus dem Hause Eddy Schlager zu finden. Michael Böhm hat es in die Diesel-Klasse verschlagen. Der Steirer sitzt inAUTO-aktuell Fiat Stilo JTD (dem Meisterauto aus dem Jahr 2005!) und bekommt Konkurrenz vom „Zweirad-König 2011“ Hannes Danzinger. Dieser sitzt nach dem plötzlichen Ausstieg von Ford in einem VW Scirocco. Ebenfalls am Start Karim Pichler in einem weiteren Fiat Stilo.

Als Hechte im Karpfenteich versuchen sich bei der Jänner-Rallye 2012 freilich wieder die ortskundigen Piloten. David Glachs, der 2011 mit Startnummer 64 die Spitzenschräger sogar mit einer SP-Bestzeit irritierte, möchte mit einem Mitsubishi Evo IX das eine oder andere Überraschungsmoment wiederholen. Ebenso in einem Mitsubishi Evo IX sitzt Johannes Keferböck. Der Pregartner vertraut wieder auf seine große Fangemeinde. Chancen rechnet sich auch Ernst Haneder aus. Der „schnellste Bäckermeister Österreichs“ aus St. Oswald bei Freistadt schwimmt wie Glachs und Keferböck in einem Mitsubishi Evo IX in der Klasse 3, also der Welt der Großen mit.

Insbesondere die Klasse 12 (Gruppe H) ist im Mühlviertel in der Hand von rasanten Lokalkaisern. Martin Fischerlehner aus St. Oswald, im Jänner 2011 ebenfalls überraschender Bestandteil des Spitzengeldes, macht sich im Mitsubishi Carisma Hoffnungen. Ein weiterer Publikumsliebling ist Christof Klausner. Der „Ringerkönig“ aus Rohr im Kremstal sorgt im Audi Urquattro stets für jubelnden Beifall. Insgesamt ist allein der Rallye Club Mühlviertel mit zehn Fahrern in der Gruppe H vertreten.

In der Historic-Wertung gilt Niki Glisic im BMW M3 als Podest-Anwärter. Als Überraschungsgast zeigt sich hier Richard Lietz. Der Porsche-Werkspilot und Motorsportler des Jahres 2010 nutzt sein testfreies Wochenende zu einer „Just-for-fun-Fahrt“ in einem von Seppi Pointinger aufgepäppelten Ford Escort RS 2000.

Die Suzukis sind durch Damian Izdebski, Meister Klemens Haingartner und Rene Rieder vertreten.

Programm 29. Int. Jänner Rallye 2012 in der Freistädter Messehalle

Mittwoch, 4. Jänner 2012

ab 20.00: Warm up Party in der Partymaus Freistadt mit vielen Rallye-Assen aus dem In- und Ausland

Donnerstag, 5. Jänner 2012

08.30 – 14.00: Technische Abnahme in der Messehalle Freistadt – alle Motorsportbegeisterten können die technische Abnahme in der Messehalle Freistadt live erleben.

10.00 – 15.00: Shakedown Freistadt/Trolsberg

ab 8.00: Gastro-Betrieb in der Freistädter Messehalle

ab 9.00: aktuelle Informationen und Einstimmung auf die 29. Int. Jänner-Rallye

16.00 – 17.00: Präsentation der Rallyeteilnehmer am Freistädter Stadtplatz

17.30 – 17.45: Begrüßung und Eröffnung

17.45 – 17.50: Siegerehrung Vereinsmeisterschaft RCM 2011

17.50 – 18.20: Ehrung der OÖ-Motorsportstaatsmeister 2011

18.20 – 18.50: FIA-Siegererehrung FIA European Cups and FIA European Rally Championship 2011

18.50 – 19.30: Vorstellung FIA European Rally Championship 2012

19.30 – 21.30: Präsentation der Rallyeteilnehmer/Ceremonial Start

21.30 – 24.00: DJ

Freitag, 6. Jänner 2012

07.30: Start 1. Tagesetappe Servicepark

10.44, 14.33, 17.45: Regrouping Freistädter Messehalle

19.30 – 20.30: Live-Bilder vom Tag

20.42: Ankunft 1. Tagesetappe Freistädter Messehalle

ab 22.30: Wahl der Miss Jännerrallye 2012

24.00: Late Night Show

Samstag, 7. Jänner 2012

07.13: Start 2. Tagesetappe Servicepark

10.21 und 14.47: Regrouping Freistädter Messehalle

16.45: „Schlag auf Schlag“ Drumatical – eine Percussion-Performance der Superlative

17.15: Zielankunft Messehalle Freistadt

18.30: Live-Musik mit Keep Cool Teil 1

19.45: Autogrammstunde mit Top-Fahrern

20.30: Mr. Extreme

20.45: Ehrungen

ca. 21.00: Siegerehrung Freistädter Messehalle mit Percussion-Performance der Drumatical

22.00: Live-Musik mit Keep Cool Teil II

Action pur in der Freistädter Messehalle

Überschlag- und Rallye-Simulatur, Modelrennbahn, alles rund um den Rallye-Sport, Laufende Live-Berichterstattung, aktuelle Ergebnisse, Interviews der Rallye-Teilnehmer, tolle Rallye-Videos etc.

Freitag, 6. Jänner 2012

07.30 Uhr Freistadt Start

08.18 Uhr SP 1 Pierbach 19,10 Kilometer

09.21 Uhr SP 2 Liebenau 10,40 Kilometer

10.24 Uhr SP 3 St. Oswald 5,50 Kilometer

10.44 Uhr Regrouping In, Freistadt Messehalle

11.19 Uhr Service Out Freistadt

12.07 Uhr SP 4 Pierbach 19,10 Kilometer

13.10 Uhr SP 5 Liebenau 10,40 Kilometer

14.13 Uhr SP 6 St. Oswald 5,50 Kilometer

14.33 Uhr Regrouping In, Freistadt, Messehalle

15.23 Uhr Service Out Freistadt

15.56 Uhr SP 7 Pregarten 7,74 Kilometer

16.35 Uhr SP 8 Schönau – St. Leonhard 21,80 Kilometer

17.45 Uhr Regrouping In, Freistadt Messehalle

18.20 Uhr Service Out Freistadt

18.53 Uhr SP 9 Pregarten 7,74 Kilometer

19.32 Uhr SP 10 Schönau - St. Leonhard 21,80 Kilometer

20.42 Uhr Servicezone In, Freistadt, Messegelände

21.32 Uhr Ende der 1. Etappe, Parc Ferme In, Freistadt Messehalle

Samstag, 7. Jänner 2012

7.00 Uhr Start zur 2. Etappe, Freistadt Messegelände, Parc Ferme Out

7.38 Uhr SP 11 Gutau 8,25 Kilometer

8.36 Uhr SP 12 Unterweissenbach 14,10 Kilometer

9.11 Uhr SP 13 Arena Königswiesen 7,70 Kilometer

10.21 Uhr Regrouping In, Freistadt Messehalle

10.56 Uhr Service Out Freistadt

11.21 Uhr SP 14 Gutau 8,25 Kilometer

12.19 Uhr SP 15 Unterweißenbach 14,10 Kilometer

12.54 Uhr SP 16 Arena Königswiesen 7,70 Kilometer

13.49 Uhr SP 17 Bad Zell - Tragwein - Aisttal 25,10 Kilometer

14.47 Uhr Regrouping In, Freistadt Messehalle

15.22 Uhr Service Out Freistadt

16.07 Uhr SP 18 Bad Zell - Tragwein - Aisttal 25,10 Kilometer

17.05 Uhr Regrouping In, Freistadt

17.20 Uhr Ender der Rallye, Parc Ferme In, Freistadt Messehalle

Folgende Veranstaltungen wurden von der FIA in den Kalender für die European Rally Championship 2012 aufgenommen:

05. – 07. Jänner Österreich Jänner-Rallye

19. - 21. April Italien Rallye 1000 Miglia

24. – 26. Mai Kroatien Croatia Rallye

08. – 10. Juni Bulgarien Rallye Bulgaria

22. – 24. Juni Belgien Geko Ypres Rallye

06. – 08. Juli Türkei Bosphorus Rallye

26. – 28. Juli Portugal Rally Vinho da Madeira

31.8. - 02. September Tschechien Barum Czech Rally Zlin

13. – 15. September Spanien Rally Principe de Asturias

28. – 30. September Polen Rally Poland

12. – 14. Oktober Frankreich Rallye d'Antibes Cote d'Azur

25. – 27. Oktober Schweiz Rallye International du Valais

Folgende Veranstaltungen zählen 2012 zur heimischen Rallyemeisterschaft

05. bis 07. Jänner 29. Jänner Rallye, Freistadt, OÖ RC Mühlviertel

23. bis 24. März Rebenland-Rallye, Leutschach, ST MSC Wolfsberg

13. bis 14. April BP Ultimate Rallye, Lavanttal, K MSC Wolfsberg

04. bis 05. Mai Bosch Super Plus Rallye, Pinggau, ST Stengg Motorsport Fan-Club

06. bis 07. Juli Schneebergland Rallye, NÖ MSC-Wolfsberg

03. bis 04. August Rallye Weiz, ST

Rallye Club Steiermark

28. bis 29. Sept. 39. ARBÖ Rallye, Admont, ST ARBÖ Admont/RSC Rosenau

26. bis 27. Oktober Rallye Waldviertel, Horn, NÖ ÖAMTC ZV Baden

Die Veranstalter haben Gesamt-, Divisions- und Klassenwertungen zu erstellen.

Die Wertung erfolgt auf Grund der jeweiligen Klassements der obigen Veranstaltungen, nach folgendem Punkteschema: 1. Platz 20 Punkte, 2. Platz 18 Punkte, 3. Platz 16 Punkte, 4. Platz 14 Punkte, 5. Platz 12 Punkte, 6. Platz 10 Punkte, 7. Platz 9 Punkte, 8. Platz 8 Punkte, 9. Platz 7 Punkte, 10. Platz 6 Punkte, 11. Platz 5 Punkte, 12. Platz 4 Punkte, 13. Platz 3 Punkte, 14. Platz 2 Punkte, 15. Platz 1 Punkt. Die besten sechs Ergebnisse werden berücksichtigt